

# blue PiraT2 / 5E / Mini / Remote Telemotive Download Terminal - Anleitung

Version 2.4.1 / 16.09.2016



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>LIZENZVERTRAG .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>PRODUKTHAFTUNG .....</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Übersicht.....</b>	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>Systemvoraussetzungen .....</b>	<b>6</b>
4.1	Weiterführende Anleitungen .....	7
<b>5</b>	<b>Das Telemotive Download Terminal.....</b>	<b>8</b>
5.1	Zuordnung der Teilnehmer zu einer Gruppe .....	10
5.1.1	Default.....	10
5.1.2	Festgelegt nach Name .....	11
5.1.3	Festgelegt nach S/N.....	11
5.1.4	Festgelegt nach IP .....	13
5.1.5	Terminal-IP-Adresse .....	13
<b>6</b>	<b>Die möglichen Tasks .....</b>	<b>15</b>
6.1	Datendownload .....	16
6.2	Daten konvertieren .....	18
6.3	Zeit setzen.....	20
6.4	Daten löschen .....	21
6.5	Markerzähler zurücksetzen.....	21
6.6	Konfiguration aktualisieren .....	22
6.7	Firmware aktualisieren .....	22
6.8	Lizenzen updaten .....	23
6.9	Fehlerreport erstellen .....	23
6.10	Task-Reihenfolge .....	24
6.11	Abspeichern der Gruppe .....	24
6.12	Verwalten von Gruppen.....	24
<b>7</b>	<b>Starten des Terminals .....</b>	<b>25</b>
<b>8</b>	<b>Abkürzungen .....</b>	<b>30</b>
<b>9</b>	<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>32</b>
<b>10</b>	<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>33</b>
<b>11</b>	<b>Kontakt.....</b>	<b>34</b>

# 1 LIZENZVERTRAG

Lesen Sie bitte die Lizenzvereinbarung dieses Lizenzvertrages sorgfältig, bevor Sie die Software installieren. Durch das Installieren der Software stimmen Sie den Bedingungen dieses Lizenzvertrages zu.

Diese Software-Lizenzvereinbarung, nachfolgend als „Lizenz“ bezeichnet, enthält alle Rechte und Beschränkungen für Endanwender, die den Gebrauch der begleitenden Software, Bedienungsanleitung und sonstigen Unterlagen, nachfolgend als „Software“ bezeichnet, regeln.

1. Dieser Lizenzvertrag ist eine Vereinbarung zwischen dem Lizenzgeber und Lizenznehmer, der die Lizenz erhält, um die genannte Software zu verwenden.
2. Dem Lizenznehmer ist bekannt, dass dies nur eine beschränkte, nicht exklusive Lizenz ist. Dies bedeutet, dass der Lizenznehmer keinerlei Recht auf Lizenzvergabe hat. Der Lizenzgeber ist und bleibt der Eigentümer aller Titel, Rechte und Interessen an der Software.
3. Die Software ist urheberrechtlich geschütztes Eigentum der Telemotive AG. Das Programm oder Teile davon dürfen nicht an Dritte vermietet, verkauft, weiterlizenziert oder sonst in irgendeiner Form ohne ausdrückliche, schriftliche Genehmigung der Telemotive AG weitervermarktet werden. Der Anwender darf die Software und deren Bestandteile weder verändern, modifizieren noch sonst in irgendeiner Form rückentwickeln oder dekompileieren.
4. Diese Software unterliegt keiner Garantie. Die Software wurde verkauft wie sie ist, ohne jegliche Garantie. Falls irgendwann ein Benutzer sein System ändert, trägt der Lizenzgeber keine Verantwortung dafür, die Software zu ändern, damit sie wieder funktioniert.
5. Diese Lizenz erlaubt dem Lizenznehmer, die Software auf mehr als einem Computersystem zu installieren, solange die Software nicht gleichzeitig auf mehr als einem Computersystem verwendet wird. Der Lizenznehmer darf keine Kopien der Software machen oder Kopien der Software erlauben, wenn keine Autorisierung dafür besteht. Der Lizenznehmer darf lediglich zu Sicherungszwecken Kopien der Software machen. Der Lizenznehmer ist nicht berechtigt, die Software oder ihre Rechte aus dieser Lizenzvereinbarung weiterzugeben oder zu übertragen.
6. Der Lizenzgeber ist gegenüber dem Lizenznehmer weder für Schäden, einschließlich kompensatorischer, spezieller, beiläufiger, exemplarischer, strafender oder folgenreicher Schäden, verantwortlich, die sich aus dem Gebrauch dieser Software durch den Lizenznehmer ergeben.
7. Der Lizenznehmer ist bereit, den Lizenzgeber zu schützen, zu entschädigen und fern zu halten von allen Ansprüchen, Verlusten, Schäden, Beschwerden oder Ausgaben, die mit den Geschäftsoperationen des Lizenznehmers verbunden sind oder sich aus diesen ergeben.
8. Der Lizenzgeber hat das Recht, diesen Lizenzvertrag sofort zu kündigen und das Softwarebenutzungsrecht des Lizenznehmers zu begrenzen, falls es zu einem Vertragsbruch seitens des Lizenznehmers kommt. Die Laufdauer des Lizenzvertrages ist auf unbestimmte Zeit festgelegt.
9. Der Lizenznehmer ist bereit, dem Lizenzgeber alle Kopien der Software bei Kündigung des Lizenzvertrages zurückzugeben oder zu zerstören.
10. Dieser Lizenzvertrag beendet und ersetzt alle vorherigen Verhandlungen, Vereinbarungen und Abmachungen, zwischen dem Lizenzgeber und Lizenznehmer bezüglich dieser Software.
11. Dieser Lizenzvertrag unterliegt deutschem Recht.
12. Wenn eine Bestimmung dieses Lizenzvertrages nichtig ist, wird dadurch die Gültigkeit der verbleibenden Bestimmungen dieses Lizenzvertrages nicht berührt. Diese nichtige Bestimmung wird durch eine gültige, in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften stehende Bestimmung mit ähnlicher Absicht und ähnlichen, wirtschaftlichen Auswirkungen ersetzt.
13. Der Lizenzvertrag kommt durch Übergabe der Software von dem Lizenzgeber an den Lizenznehmer und/oder durch den Gebrauch der Software durch den Lizenznehmer wirksam zustande. Dieser Lizenzvertrag ist auch ohne die Unterschrift des Lizenzgebers gültig.
14. Die Lizenz erlischt automatisch, wenn der Lizenznehmer den hier beschriebenen Lizenzbestimmungen nicht zustimmt oder gegen die Lizenzbestimmungen dieses Lizenzvertrages verstößt. Bei Beendigung ist der Lizenznehmer verpflichtet, sowohl die Software als auch sämtliche Kopien der Software in bereits installierter Form oder gespeichert auf einem Datenträger zu löschen, zu vernichten oder der Telemotive AG zurück zu geben.
15. Der Lizenznehmer haftet für alle Schäden, welche dem Lizenzgeber durch die Verletzung dieses Lizenzvertrages entstehen.

## 2 PRODUKTHAFTUNG

Für alle Angebote, Verkäufe und Lieferungen gelten ausschließlich die nachstehenden Bedingungen und zwar auch dann, wenn der Käufer, Besteller und dergleichen andere Bedingungen vorschreibt. Abänderungen sind nur gültig, wenn sie schriftlich vereinbart werden.

1. Die Technische Dokumentation ist Bestandteil des Produktes. Werden die Inhalte und insbesondere die Sicherheitshinweise und Handlungsanleitungen der Dokumentation nicht beachtet, hat dies den Ausschluss der Produkthaftung und der Produktgewährleistung zur Folge.
2. Die Produkte gehören zur Gruppe der Testtools. Bei Einsatz des Gerätes kann eine Störung des zu testenden Systems nicht vollständig ausgeschlossen werden. Damit kann die Garantie eines einwandfrei funktionierenden Systems nicht vom Hersteller übernommen werden. Der Einsatz des Produktes erfolgt auf eigene Gefahr.
3. Die Haftung für den Ersatz von Schäden gemäß §1 des Produkthaftungsgesetzes wird im Rahmen des §9 PHG ausdrücklich ausgeschlossen, soweit zwingende gesetzliche Bestimmungen nichts anderes vorsehen.
4. Der Hersteller lehnt in jedem Fall die Verantwortung für indirekte, beiläufige, spezielle oder folgenreiche Schäden, einschließlich dem Verlust von Gewinn, von Einnahmen, von Daten des Gebrauchs, jedem anderen wirtschaftlichen Vorteil oder Schaden aus Ansprüchen Dritter gegen den Kunden, ab, die aus dieser Abmachung, ob in einer Handlung im Vertrag, strenger Verbindlichkeit, klagbarem Delikt (einschließlich der Nachlässigkeit) oder anderen gesetzlichen oder gerechten Theorien, entsteht.
5. Die Beweispflicht liegt beim Käufer.
6. Die Telemotive AG gewährleistet die gesetzliche Garantie gemäß deutschem Recht. Außer den Garantien, die ausdrücklich in dieser Vereinbarung festgelegt worden sind, werden alle Produkte „wie vertraglich vereinbart“ geliefert, soweit der Kunde vom Hersteller nicht ausdrücklich zusätzliche oder implizierte Garantien empfängt. Der Hersteller dementiert hiermit ausdrücklich irgendwelche und alle weiteren Garantien irgendeiner Art oder Natur bezüglich der Produkte, ob ausdrücklich oder stillschweigend, einschließlich unbeschränkt, jede Garantie des Titels, der Marktfähigkeit, der Qualität, der Genauigkeit oder Eignung zu einem bestimmten Zweck oder zum Zweck des Kunden. Der Hersteller streitet ausdrücklich irgendwelche Garantien ab, die vom Handelsbrauch, der Handelssitte oder der Leistung einbezogen werden können. Abgesehen von den festgesetzten, ausdrücklichen Garantien in dieser Abmachung, sind die Produkte mit allen Fehlern und der vollständigen Gefahr einer nicht befriedigenden Qualität, Leistung, Genauigkeit bereitgestellt. Der mögliche Aufwand wird vom Kunden getragen. Der Hersteller übernimmt keine Garantie, dass die Produkte fehlerfrei arbeiten.
7. Die Telemotive AG ist berechtigt, mangelhafte Waren gegen gleichartige, einwandfreie Waren innerhalb einer angemessenen Frist einzutauschen oder den Mangel innerhalb einer angemessenen Frist zu beheben. In diesem Fall erlischt ein Anspruch auf Wandlung oder Preisminderung. Gewährleistungsrechte setzen eine rechtzeitige Mängelrüge voraus.
8. Der Weiterverkauf, die Weitergabe, Schenkung, Tauschgeschäfte oder der Verleih der angebotenen Produkte an Dritte ist ohne Freigabe durch die Telemotive AG nicht gestattet.
9. Als Rechtsgrundlage ist deutsches Recht anzuwenden.

### 3 Übersicht

Diese Anleitung beschreibt die Funktion der Lizenz **Telemotive Download Terminal** für die Datenlogger

- blue PiraT2
- blue PiraT2 5E
- blue PiraT Mini
- Remote Control Touch
- blue PiraT Remote

der Telemotive AG.

Der Terminal-Modus im Telemotive System Client ermöglicht eine Automatisierung der Vorgänge, die bisher für jeden Logger per Hand ausgeführt werden mussten. Über die Zuweisung von Gruppen kann dabei definiert werden, welcher Logger wie zu behandeln ist und welche Schritte erfolgen sollen, wenn dieser Logger vom Client erkannt wird.

Ein kompletter Workflow, von der Aktualisierung der Firmware über die Konfiguration bis hin zum Download und der Konvertierung der Daten kann alles vorher festgelegt und später auf die Logger angewandt werden, ohne dass ein manuelles Eingreifen nötig ist.

So können Sie die Ergebnisse der Testfahrten automatisiert ablegen und sparen sich die Einweisung der Testfahrer, die das Gerät nur an Ihr Netzwerk anbinden müssen.

Es werden die Konfiguration und Anwendung dieser Funktion beschrieben. Für allgemeine Punkte wird auf die Benutzerhandbücher des verwendeten Datenloggers, sowie des gemeinsam gültigen Telemotive System Client verwiesen.

Die Client-Software wurde ausschließlich unter Microsoft® Windows® 7 getestet.

Dieses Dokument bezieht sich auf die **Firmware Version 02.04.01** und den **Telemotive System Client** ab **Version 2.4.1**. Einige Eigenschaften und Funktionen variieren je nach Modell und installierter Lizenz oder stehen in älteren Versionen nicht zur Verfügung.

Software-Updates und Anleitungen für andere, optional erhältliche, lizenzpflichtige Erweiterungen stehen im ServiceCenter der Telemotive AG zur Verfügung (*Adresse siehe unter Kontakt auf der letzten Seite*).

Um einen möglichst zuverlässigen Betrieb Ihres Systems zu gewährleisten, stellen Sie bitte sicher, dass Sie immer eine aktuelle Version der Firmware und Software verwenden.

[Index](#)

## 4 Systemvoraussetzungen

### Kontrolleinheit

Um die Geräte der Telemotive AG mit dem **Telemotive System Client** konfigurieren zu können, ist ein PC oder Laptop mit Windows nötig. Damit können später auch die aufgezeichneten Daten vom Datenlogger heruntergeladen und offline (ohne angeschlossenen Datenlogger) weiterverarbeitet werden.

### Telemotive System Client

Der Software-Client ermöglicht die Konfiguration der Geräte sowie das Herunterladen und Konvertieren der aufgezeichneten Daten. Ein Firmwareupdate der Geräte kann ebenfalls durch den **Telemotive System Client** erfolgen, damit Ihre Geräte immer auf dem neusten Stand sind.

### blue PiraT2 / blue PiraT2 5E / blue PiraT Mini

Die Buskommunikation zwischen den Steuergeräten und Busteilnehmern wird von den Datenloggern der Telemotive AG sehr präzise aufgezeichnet. Die aufgezeichneten Daten können über Ethernet von den Datenloggern heruntergeladen und z. B. auf einem Testrechner analysiert werden.

Der **blue PiraT2** ist unser All-in-one-Datenlogger der Spitzenklasse. Sieben Modelle decken alle relevanten Schnittstellen ab.

Der **blue PiraT2 5E** bietet zusätzlich optimiertes Power Management mit Power Backup, fünf eingebaute Ethernet-Buchsen sowie besonders schnelles Aufstarten. Der **blue PiraT2 / 5E** ist über [Telemotive System Link](#) flexibel erweiterbar.

Der **blue PiraT Mini** ist der weltweit kleinste Datenlogger mit diesem herausragenden Funktionsumfang. Er punktet mit weitreichender Schnittstellenabdeckung, stabilem Temperaturverhalten, sehr geringem Energieverbrauch, 4-fach GBit Ethernet und vielem mehr. Über [Telemotive System Link](#) können mehrere unterschiedlicher **blue PiraT Mini** zu einem Gesamtsystem kombiniert, und so einfach verwaltet werden.

### Remote Control Touch (optional)

Bedienen Sie Ihren blue PiraT Mini oder blue PiraT2 sicher und komfortabel vom Fahrer- oder Beifahrersitz aus. Über Telemotive System Link wird unsere neue Fernbedienung Teil Ihres Logger-Netzwerks. Eine Fernbedienung kann so alle verbundenen Logger bedienen.

### blue PiraT Remote (optional)

Während die Remote Control Touch eine reine Fernbedienung zur Verwaltung einzelner Geräte oder eines TSL Verbundes ist, bietet der blue PiraT Remote zusätzliche Loggerfunktionalität durch einen internen Speicher und einige Schnittstellen an.

### Lizenz

Eine installierte Lizenz auf dem Datenlogger ist für die Benutzung des Zusatzfeatures **Telemotive Download Terminal** notwendig. Einstellungen bei lizenzierten Features können nur mit einer gültigen Lizenz vorgenommen werden.

Sollten Sie eine entsprechende Lizenz für Ihr Telemotive AG Produkt benötigen, wenden Sie sich bitte an unseren Vertrieb. (*Adresse siehe Kontakt auf der letzten Seite*)

## 4.1 Weiterführende Anleitungen

Außer dieser Anleitung finden Sie in unserem ServiceCenter unter <https://sc.telemotive.de/bluepirat> Haupt-Anleitungen für den Client sowie für die einzelnen Telemotive Datenlogger-Generationen.

### Benutzerhandbuch für den Telemotive System Client

[https://sc.telemotive.de/4/uploads/media/TelemotiveSystemClient\\_Benutzerhandbuch.pdf](https://sc.telemotive.de/4/uploads/media/TelemotiveSystemClient_Benutzerhandbuch.pdf)

### Benutzerhandbuch für den blue PiraT2 / blue PiraT2 5E

[https://www.telemotive.de/4/uploads/media/blue\\_PiraT2\\_Benutzerhandbuch.pdf](https://www.telemotive.de/4/uploads/media/blue_PiraT2_Benutzerhandbuch.pdf)

### Benutzerhandbuch für den blue PiraT Mini

[https://www.telemotive.de/4/uploads/media/blue\\_PiraT\\_Mini\\_Benutzerhandbuch.pdf](https://www.telemotive.de/4/uploads/media/blue_PiraT_Mini_Benutzerhandbuch.pdf)

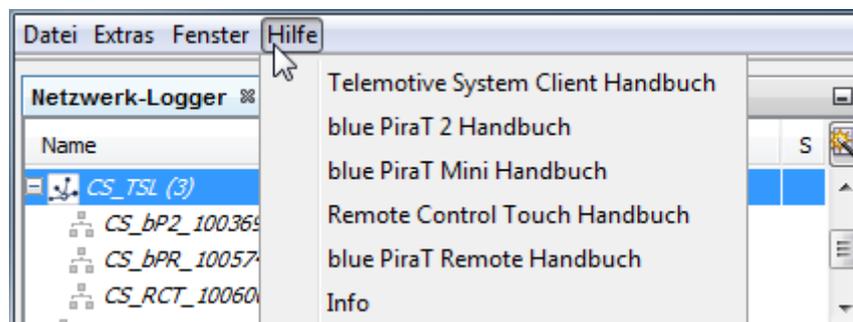
### Benutzerhandbuch für die Remote Control Touch

[https://sc.telemotive.de/4/uploads/media/RCTouch\\_Benutzerhandbuch.pdf](https://sc.telemotive.de/4/uploads/media/RCTouch_Benutzerhandbuch.pdf)

### Benutzerhandbuch für die blue PiraT Remote

[https://sc.telemotive.de/4/uploads/media/blue\\_PiraT\\_Remote\\_Benutzerhandbuch.pdf](https://sc.telemotive.de/4/uploads/media/blue_PiraT_Remote_Benutzerhandbuch.pdf)

Um bei Bedarf schnell darauf zugreifen zu können, sind die wichtigsten Handbücher auch im Client verlinkt und über den Menüpunkt **[Hilfe]** direkt aus dem Client erreichbar:



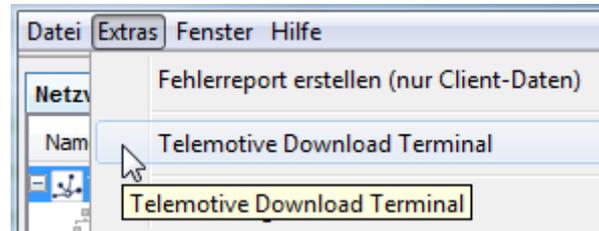
**Abbildung 4.1: Verlinkung der Handbücher im Client**

Für lizenzpflichtige Erweiterungen stehen im Telemotive ServiceCenter separate Anleitungen zur Verfügung. Eine Liste der lizenzpflichtigen Zusatzfunktionen finden Sie in den Benutzerhandbüchern im Kapitel **Zusätzliche Funktionen über optionale Lizenzen**.

[Index](#)

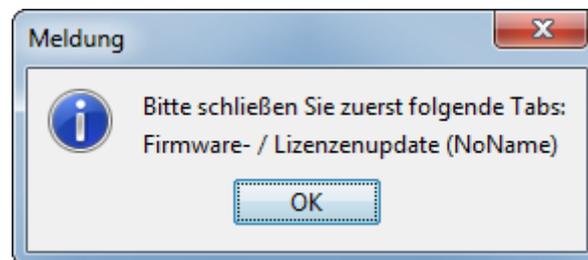
## 5 Das Telemotive Download Terminal

Um das **Telemotive Download Terminal** zu starten, muss lediglich im Client unter **[Extras]** => **[Telemotive Download Terminal]** in die Terminal-Ansicht gewechselt werden.



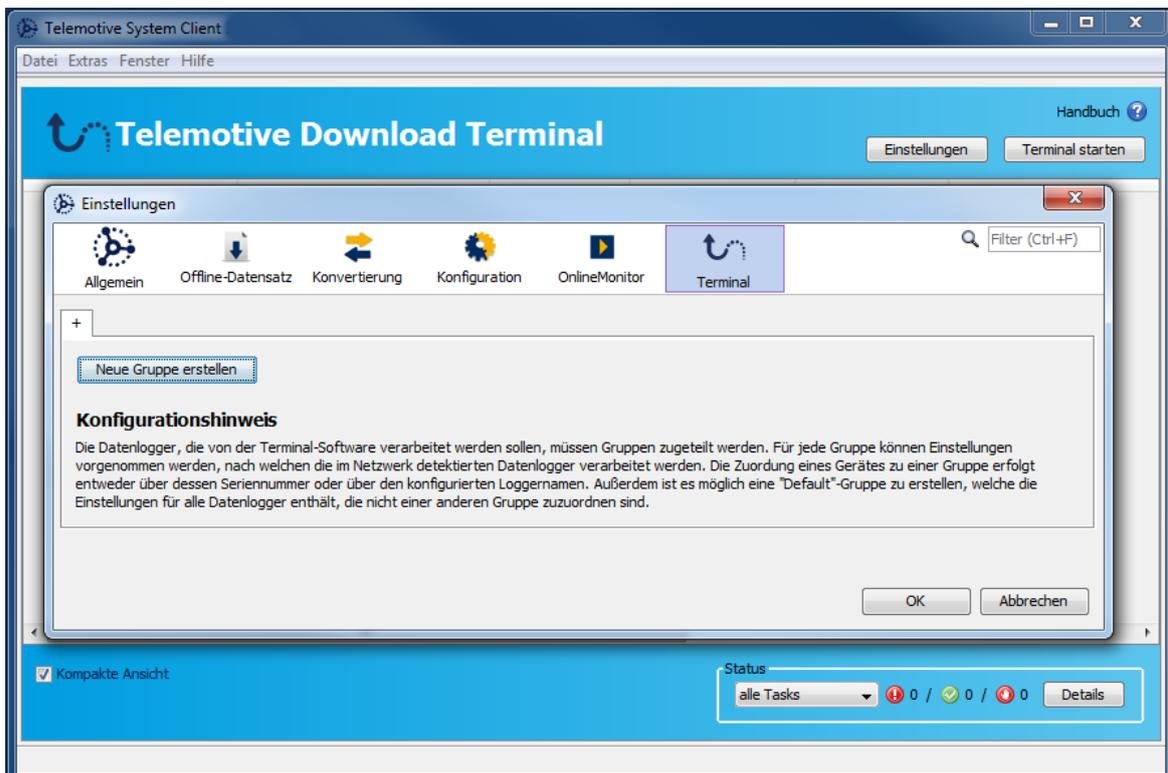
**Abbildung 5.1: Starten des Telemotive Download Terminal**

Sollten Sie zu diesem Zeitpunkt noch ein Tab des Clients geöffnet haben, weist ein Hinweisfenster darauf hin, dass zunächst alle aktiven Tabs geschlossen werden müssen:



**Abbildung 5.2: Hinweis zum Schließen geöffneter Tabs**

Das Fenster des Clients wechselt in das **Telemotive Download Terminal**,



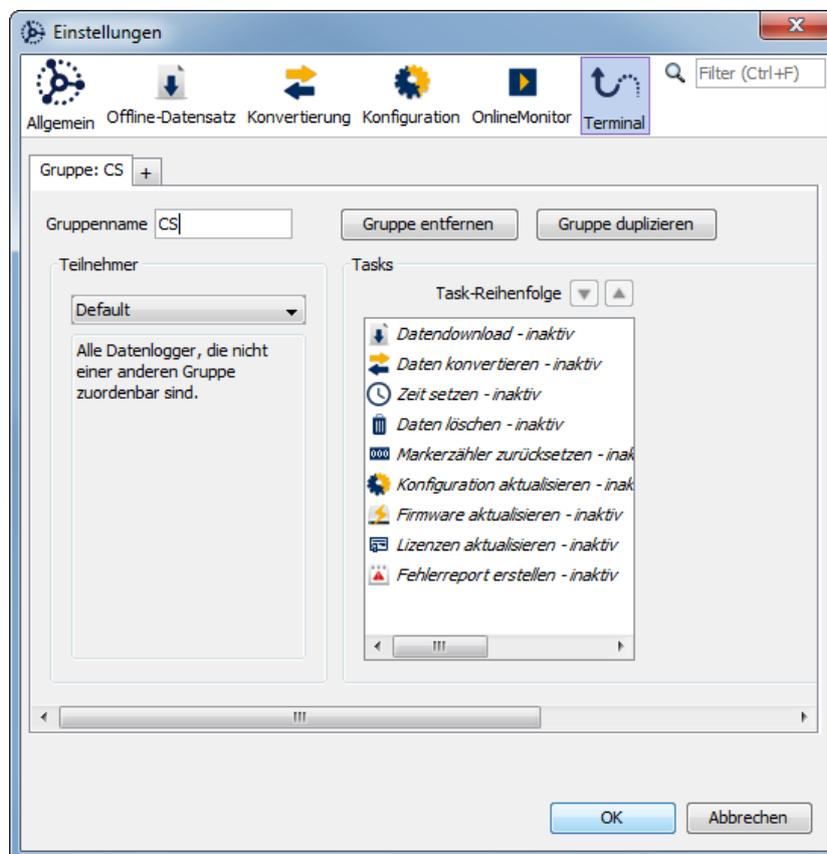
**Abbildung 5.3: Der erste Start des Telemotive Download Terminal**

und öffnet beim ersten Start automatisch das Fenster für die **[Einstellungen]**.



**Abbildung 5.4: Einstellungen für das Telemotive Download Terminal**

Dem Hinweis folgend, muss zunächst eine Gruppe erstellt werden, denen dann die Logger zugeordnet werden können. => 



**Abbildung 5.5: Die Erstellung einer Gruppe**

## 5.1 Zuordnung der Teilnehmer zu einer Gruppe

Folgende Möglichkeiten sind konfigurierbar, um erkannte Logger einer Gruppe zuzuordnen:

- Default
- Festgelegt nach Name
- Festgelegt nach S/N
- Festgelegt nach IP

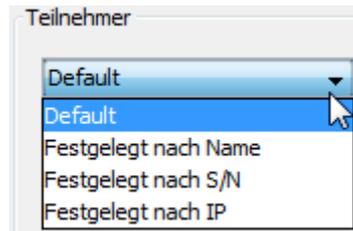


Abbildung 5.6: Zuordnung der Teilnehmer

### 5.1.1 Default

Wird **[Default]** ausgewählt, werden alle Logger so behandelt, die nicht in anderen Gruppen erfasst werden oder die neu hinzukommen.

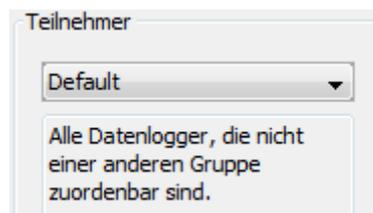
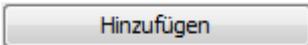


Abbildung 5.7: Teilnehmer: Default

#### **Achtung:**

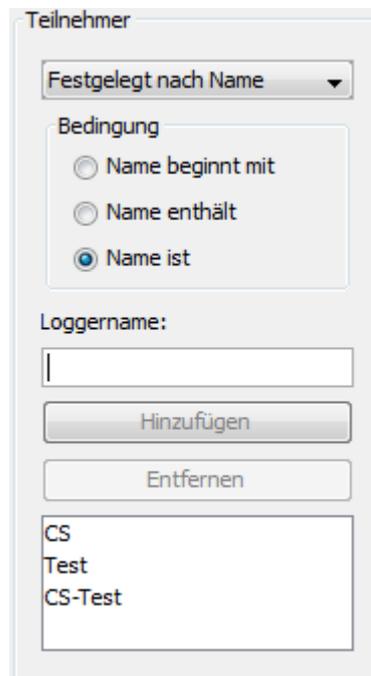
**Verwenden Sie diese Einstellung nicht in einer Testumgebung, in der viele Geräte im Netzwerk verfügbar sind, da sonst alle Geräte automatisch nach den konfigurierten Tasks behandelt werden.**

Die Einträge werden jeweils im oberen Feld eingetragen und über  in die Liste übertragen.

Über  können markierte Einträge wieder aus der Liste gelöscht werden.

### 5.1.2 Festgelegt nach Name

Die Teilnehmer der Gruppe können anhand ihres Namens identifiziert werden. Hierbei kann sowohl der Anfang des Namens, ein Teil des Namens als auch komplette Name als Suchkriterium eingestellt werden.

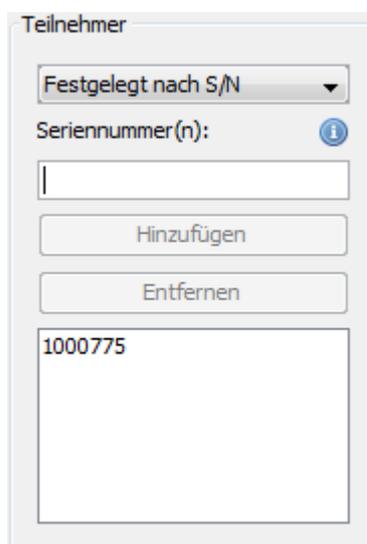


The screenshot shows a dialog box titled 'Teilnehmer'. At the top, a dropdown menu is set to 'Festgelegt nach Name'. Below it, under the heading 'Bedingung', there are three radio button options: 'Name beginnt mit', 'Name enthält', and 'Name ist'. The 'Name ist' option is selected. Below the radio buttons is a text input field labeled 'Loggername:'. Underneath the input field are two buttons: 'Hinzufügen' and 'Entfernen'. At the bottom, there is a list box containing the text 'CS', 'Test', and 'CS-Test'.

Abbildung 5.8: Teilnehmer: Festgelegt nach Name

### 5.1.3 Festgelegt nach S/N

Die Geräte können auch über ihre Seriennummer einer Gruppe zugeordnet werden.



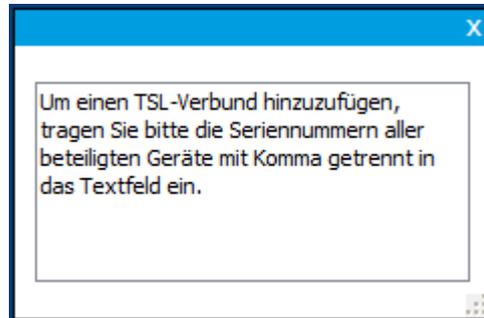
The screenshot shows a dialog box titled 'Teilnehmer'. At the top, a dropdown menu is set to 'Festgelegt nach S/N'. Below it, there is a text input field labeled 'Seriennummer(n):' with an information icon (i) to its right. Underneath the input field are two buttons: 'Hinzufügen' and 'Entfernen'. At the bottom, there is a list box containing the text '1000775'.

Abbildung 5.9: Teilnehmer: Festgelegt nach S/N

**Hinweis:**

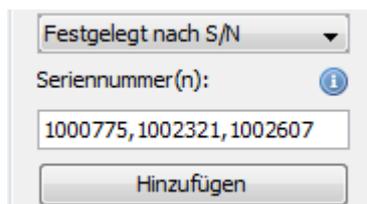
**Ein TSL-Verbund kann nur über die Seriennummern der TSL-Teilnehmer zugeordnet werden, über die Namen oder IP-Adressen ist dies nicht möglich.**

Hinter dem Info-Button  finden Sie die Information, wie Sie einen TSL-Verbund mit einbinden können:



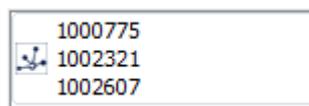
**Abbildung 5.10: Hinweis für Logger in einem TSL-Verbund**

Wenn die Mitglieder eines TSL-Verbundes mit Komma getrennt hinzugefügt wurden,



**Abbildung 5.11: Hinzufügen eines TSL-Verbundes**

werden sie auch als Verbund in der Liste angezeigt:



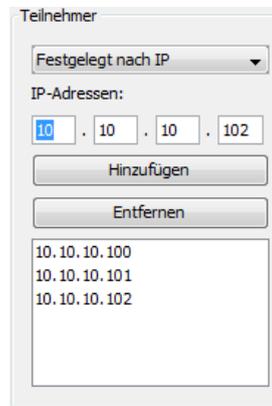
**Abbildung 5.12: Ein eingetragener TSL-Verbund**

[Index](#)

### 5.1.4 Festgelegt nach IP

Die Geräte können auch über ihre IP-Adresse einer Gruppe zugeordnet werden.

Als Subnetzmaske wird automatisch die verwendet, die auch der PC/Server hat, auf dem der Client im Terminal-Modus läuft. Andernfalls würde auch der Client die Logger nicht sehen.



**Abbildung 5.13: Teilnehmer: Festgelegt nach IP**

### 5.1.5 Terminal-IP-Adresse

Die Telemotive Datenlogger haben intern eine weitere, fest eingestellte Netzwerkadresse, die von der Anwendung „Terminal-Modus“ genutzt werden kann.

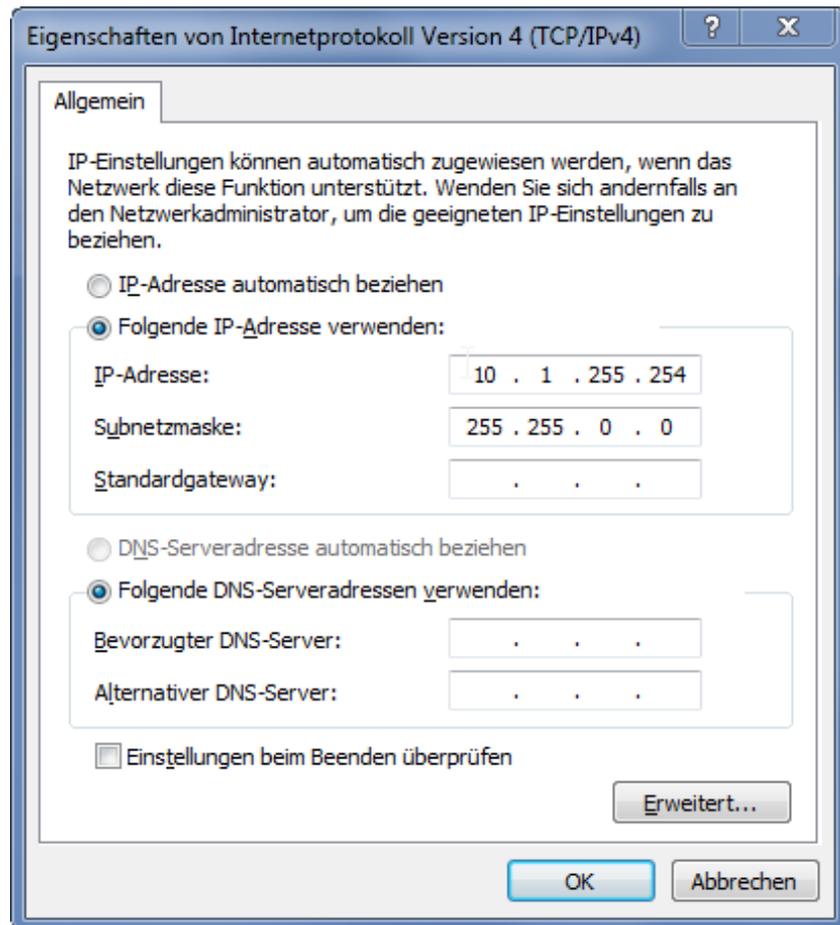
Diese zusätzlichen IP-Adressen der Datenlogger befinden sich alle im Subnetz 10.1.X.Y. Der Telemotive System Client kann die Datenlogger über diese IP-Adresse ansprechen.

**Hinweis:**

**Dafür muss die Netzwerkschnittstelle des Client-Rechners mit der festen IP 10.1.255.254 und der Subnetz-Maske 255.255.0.0 konfiguriert werden.**

Markieren Sie hierzu die entsprechende LAN-Verbindung, gehen Sie über **[Eigenschaften]** ins Konfigurationsmenü und ändern Sie die IP-Einstellungen.

Dort tragen Sie die <IP-Adresse> und <Subnetzmaske> ein und speichern diese Konfiguration mit **[OK]** ab.



**Abbildung 5.14: IP-Einstellungen ändern**

Ist dies gegeben, findet der TSC die Logger auf der alternativen IP-Adresse und zeigt sie in der Netzwerk-Logger-Liste mit der zusätzlichen IP-Adresse an. Von da an können die Geräte wie gewohnt verwendet werden. Somit ist ein gleichzeitiges Auslesen der Logger möglich, ohne diese als DHCP-Client zu betreiben oder an jedem Logger die IP-Einstellungen ändern zu müssen.

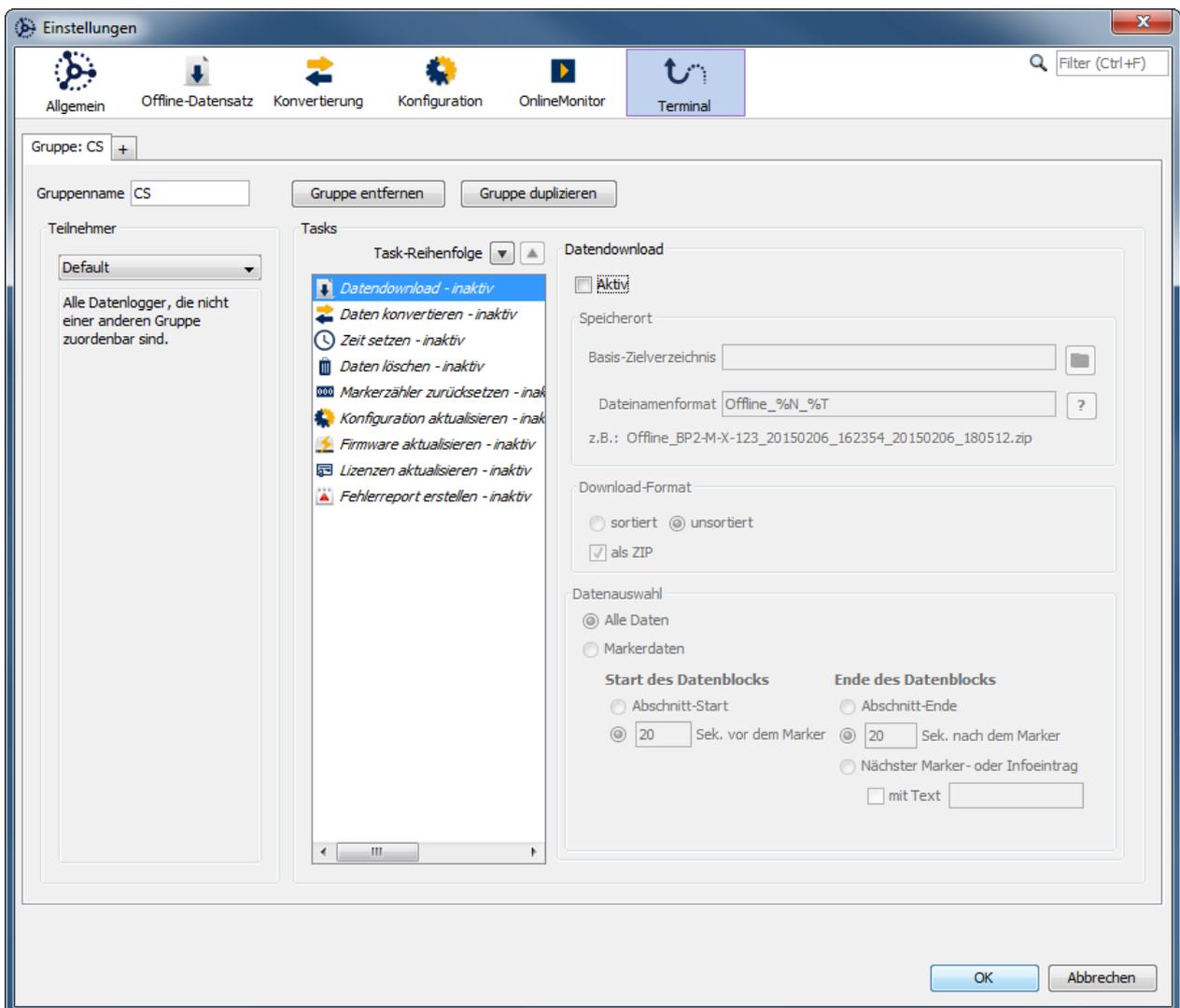
[Index](#)

## 6 Die möglichen Tasks

Jeder Gruppe können eine Reihe von Tasks (Aufgaben) zugeordnet werden, die beim Erkennen eines Loggers abgearbeitet werden. Dabei können Sie entscheiden, welche Tasks bei den einzelnen Gruppen benötigt werden und in welcher Reihenfolge diese abgearbeitet werden. Die Abarbeitung unterliegt allerdings einigen Restriktionen, so kann z.B. kein Download nach einem Firmware-Update erfolgen, was logisch erklärbar ist, da ein Firmware-Update die Daten löscht.

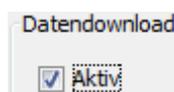
Einschränkungen in der Reihenfolge werden als roter Hinweis auf dem Konfigurationsfenster angezeigt.

Wenn ein Task in der Liste markiert wird, erscheinen rechts daneben die Konfigurationsoptionen für diesen Task

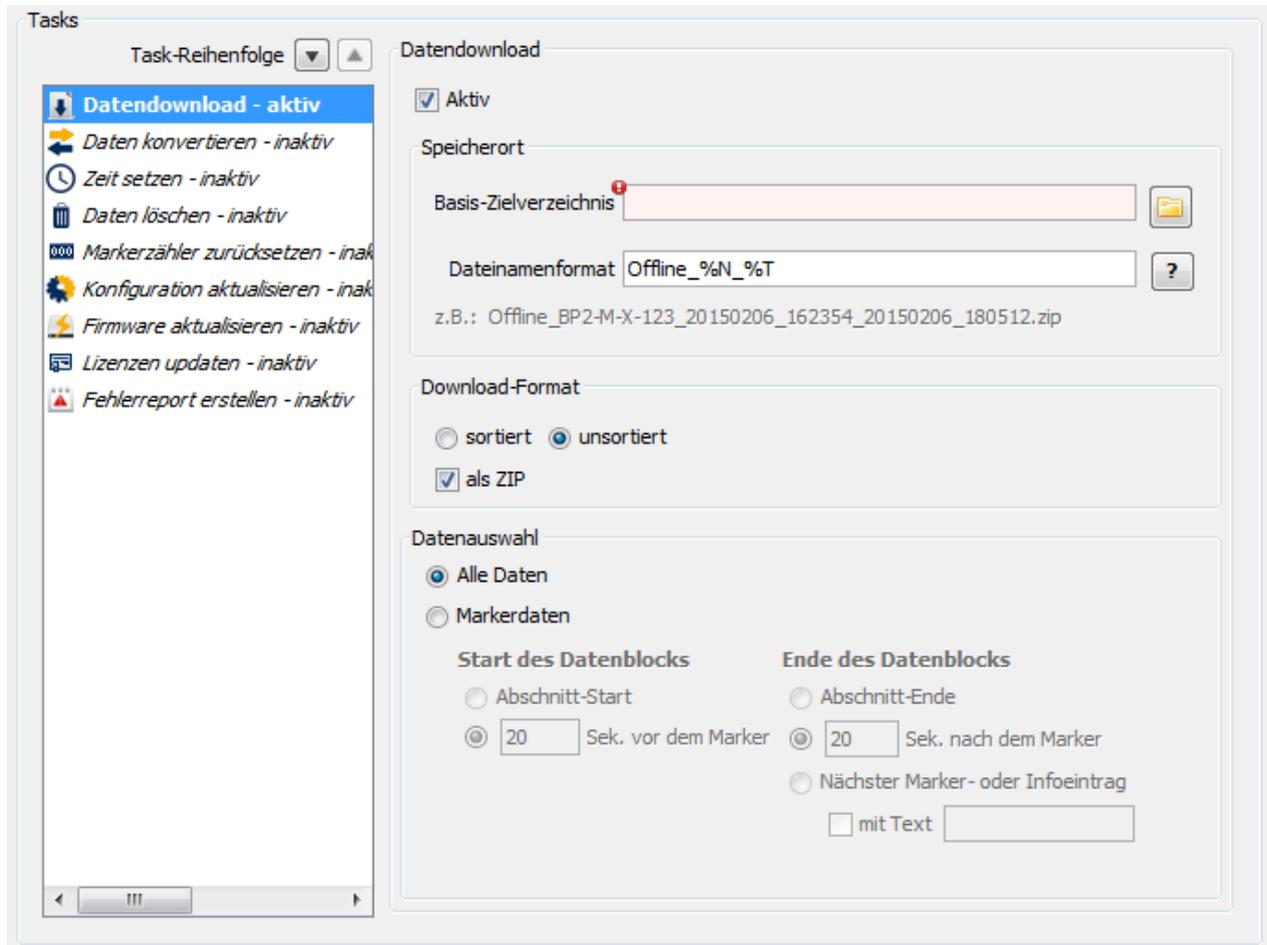


**Abbildung 6.1: Die Task-Liste**

Jeder Task kann durch Markieren der Option **[Aktiv]** als aktiv gesetzt, oder auch wieder deaktiviert werden.



## 6.1 Datendownload



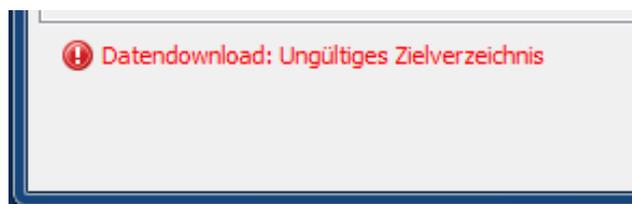
**Abbildung 6.2: Task: Datendownload**

Für den Datendownload muss zunächst zwingend ein Zielverzeichnis angegeben werden. Dies wird in den Einstellungen selbst rot markiert:



**Abbildung 6.3: Konfigurationshinweis in den Einstellungen**

und in der Fußzeile noch zusätzlich erklärt:



**Abbildung 6.4: Konfigurationshinweis in der Fußzeile**

Über den Button am Ende der Zeile kann zu dem entsprechenden Verzeichnis navigiert werden. 

Das Zielverzeichnis sowie den Dateinamen können Sie mit Variablen gestalten, die dann automatisch eingefügt werden.

Sie können den Speicherort und -namen des Offline-Datensatzes konfigurieren, in dem Sie einen oder mehrere Platzhalter einfügen. Der Loggername (%N) und die Zeitspanne des Datensatzes (%T) müssen im Dateinamen mindestens einmal enthalten sein.

Beachten Sie, dass durch Eingabe von "/" oder "\" auch zusätzliche Unterordner erstellen lassen können.

- %D, %d Datum, z.B. "[2015-02-06]"
- %N, %n Loggername
- %T, %t Start- und Endzeit
- %S, %s Logger-Seriennummer

**Beispiel:**

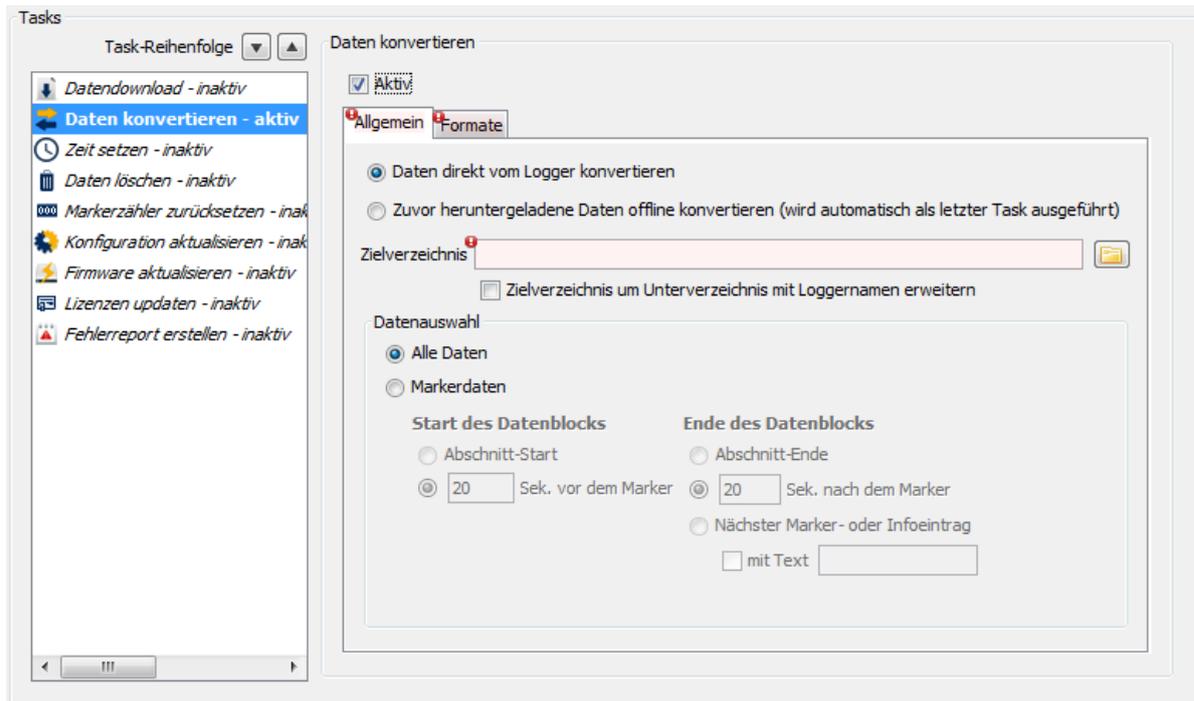
%N\Offline\_%T -> Loggername\Offline\_20150206\_154312\_20150206\_164802.zip

**Hinweis:**

**Achten Sie darauf, einen Speicherort mit ausreichend Speicherplatz auszuwählen!**

[Index](#)

## 6.2 Daten konvertieren



**Abbildung 6.5: Task: Daten konvertieren**

Auch für die Konvertierung der Daten muss im Tab **[Allgemein]** zwingend ein Zielverzeichnis angegeben werden. Sie haben auch die Option, das Zielverzeichnis um den Unterordner mit dem Loggernamen zu erweitern, um eine bessere Übersicht zu behalten.

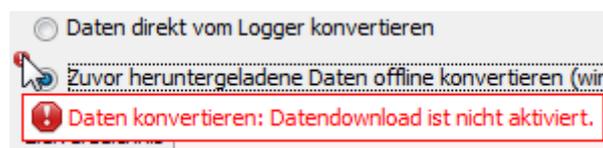
Wie im Telemotive System Client auch, können Sie auswählen, ob sie

- Alle Daten
- Markerdaten

herunterladen möchten. Die Datenlänge um einen Marker herum kann natürlich auch hier konfiguriert werden.

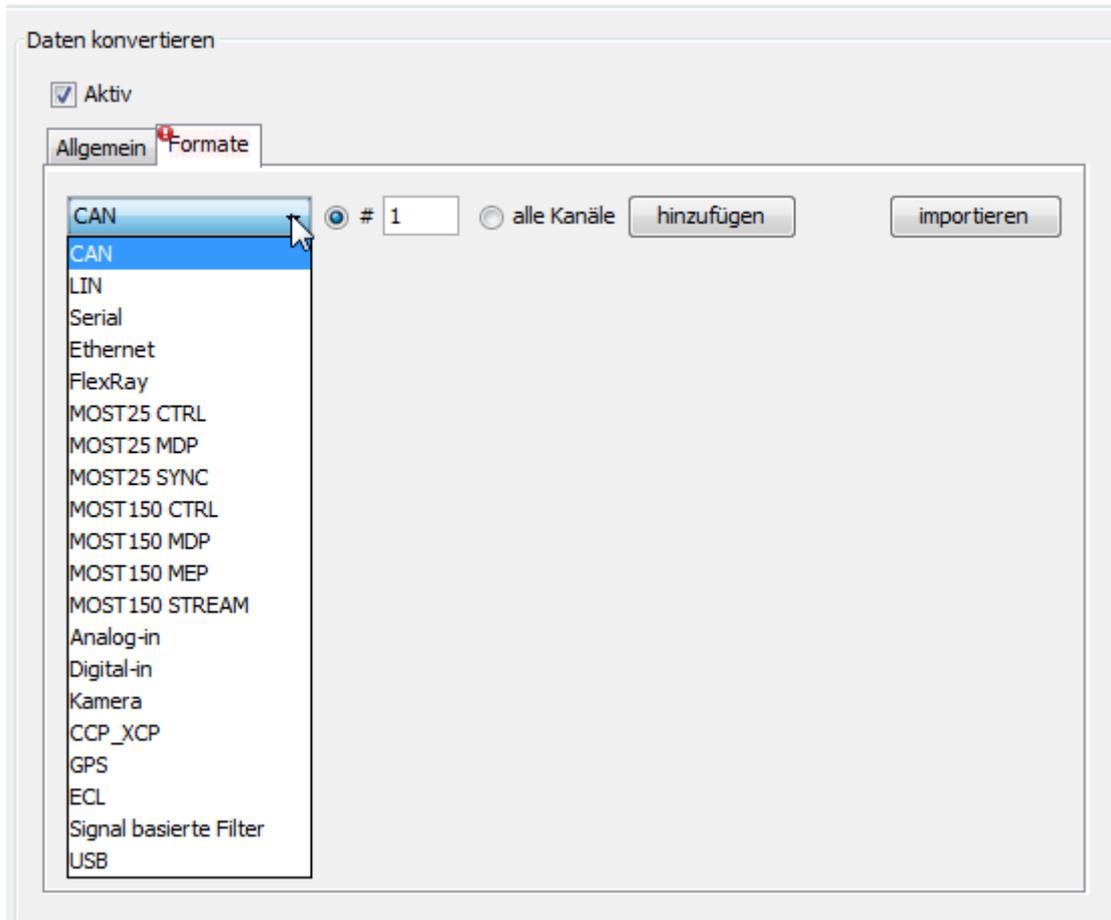
Der Terminal-Modus bietet auch die Möglichkeit der Offlinekonvertierung. Bei dieser Option werden die Daten zunächst mit dem Task **[Datendownload]** vom Logger heruntergeladen und als letzter Schritt konvertiert. Dies verkürzt die Zeit, die der Logger ans Netzwerk angeschlossen sein muss.

Diese Option ist nur verfügbar, wenn auch der Datendownload aktiv ist. Wird diese Option einzeln aktiviert, erscheint ein Hinweis:



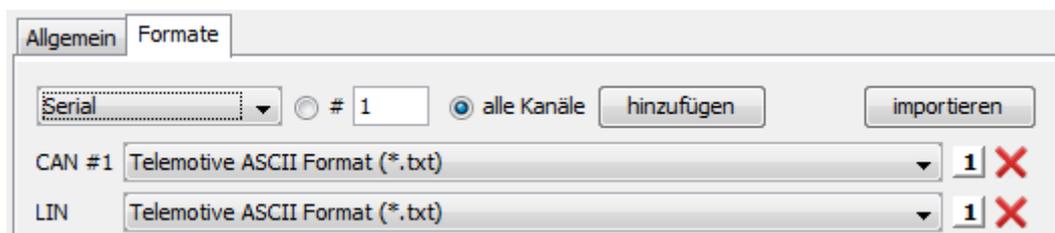
**Abbildung 6.6: Warnung bei deaktiviertem Datendownload**

Im Tab **[Formate]** kann festgelegt werden, welche Tracedaten in welches Format konvertiert werden sollen.



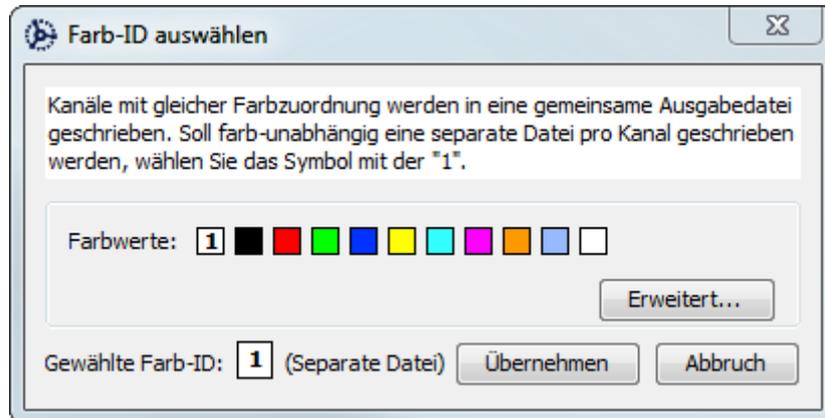
**Abbildung 6.7: Mögliche Kanäle**

Dabei können sowohl einzelne Kanäle (z.B. CAN #1) als auch alle Kanäle einer Schnittstelle (z.B. LIN) ausgewählt und konfiguriert werden



**Abbildung 6.8: Kanalauswahl**

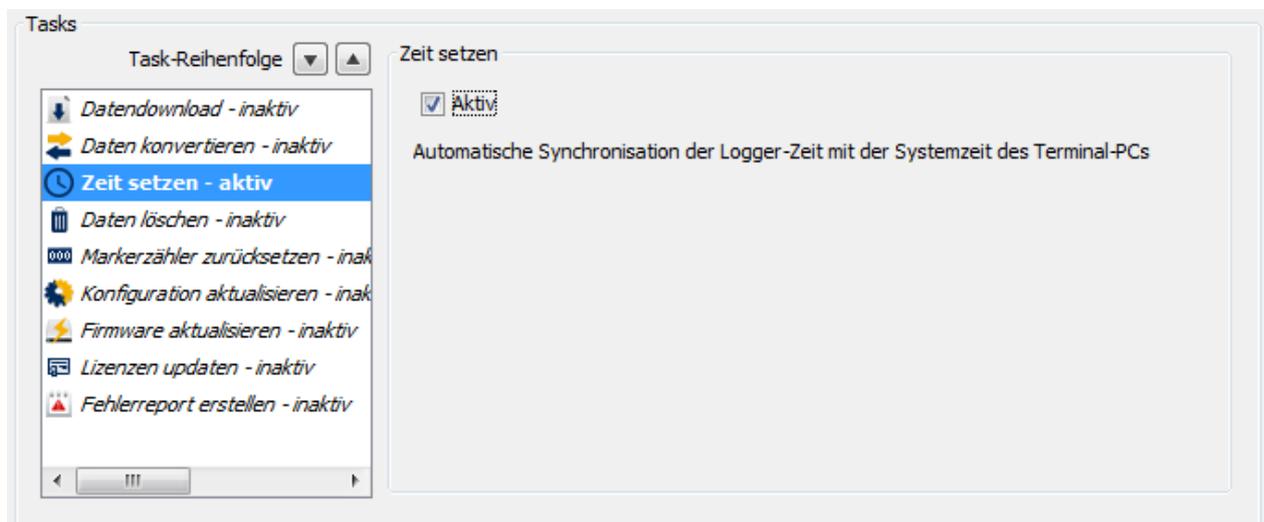
Auch der Terminal-Modus bietet wie der Client die Möglichkeit, Daten nach Farb-ID sortiert in eine oder mehrere Dateien zu schreiben.



**Abbildung 6.9: Farb-ID**

Über  können auch Standardeinstellungen für die Konvertierung importiert werden, die vorher im Client konfiguriert und exportiert wurden

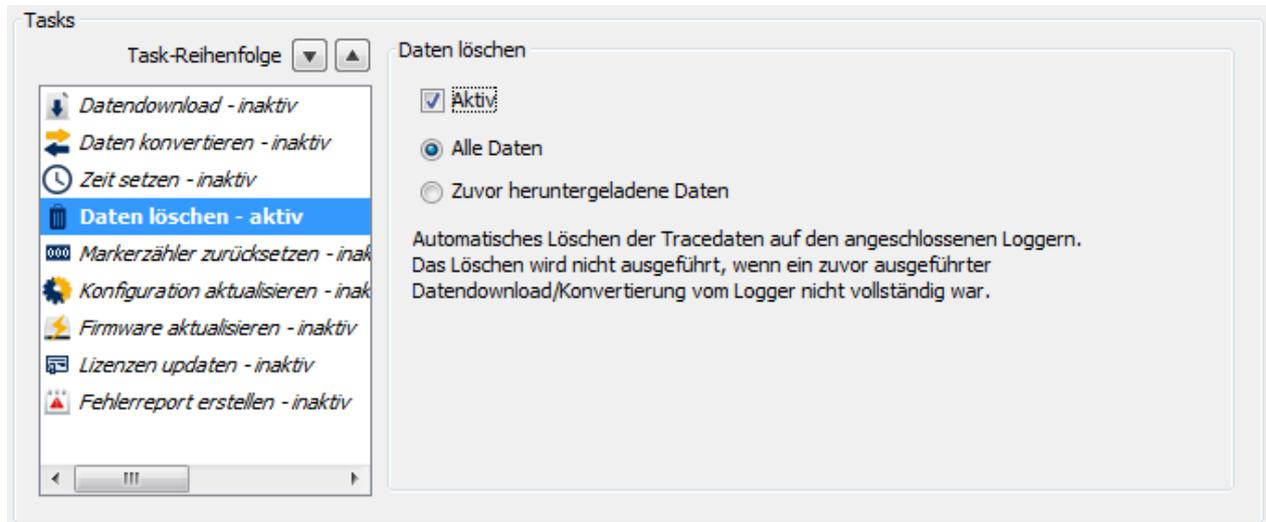
### 6.3 Zeit setzen



**Abbildung 6.10: Task: Zeit setzen**

Um Zeitabweichungen so gering wie möglich zu halten, kann automatisch die Zeit auf dem Logger gesetzt werden.

## 6.4 Daten löschen



**Abbildung 6.11: Task: Daten löschen**

Die Daten auf dem Logger können gelöscht werden. Hier besteht die Auswahl zwischen

- Alle Daten
- Zuvor heruntergeladene Daten

Wenn der vorige Datendownload / Konvertierung nicht erfolgreich war, wird das Löschen der Daten nicht ausgeführt.

## 6.5 Markerzähler zurücksetzen



**Abbildung 6.12: Task: Markerzähler zurücksetzen**

Ein Zurücksetzen des Markerzählers ist im Terminal-Modus auch möglich.

## 6.6 Konfiguration aktualisieren

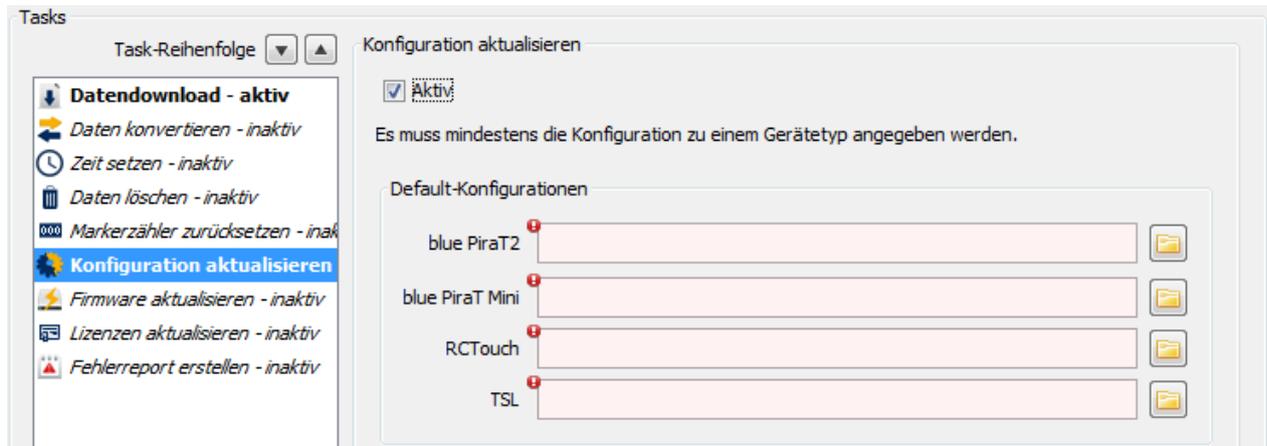


Abbildung 6.13: Task: Konfiguration aktualisieren

Im Terminal-Modus kann auch eine automatische Aktualisierung der Konfiguration erfolgen. Hierfür muss für die einzelnen Möglichkeiten

- blue PiraT2
- blue PiraT Mini
- RCTouch
- TSL

jeweils eine separate Konfiguration hinterlegt werden, die dann bei Erkennen des entsprechenden Loggers oder Verbundes aufgespielt wird.

## 6.7 Firmware aktualisieren

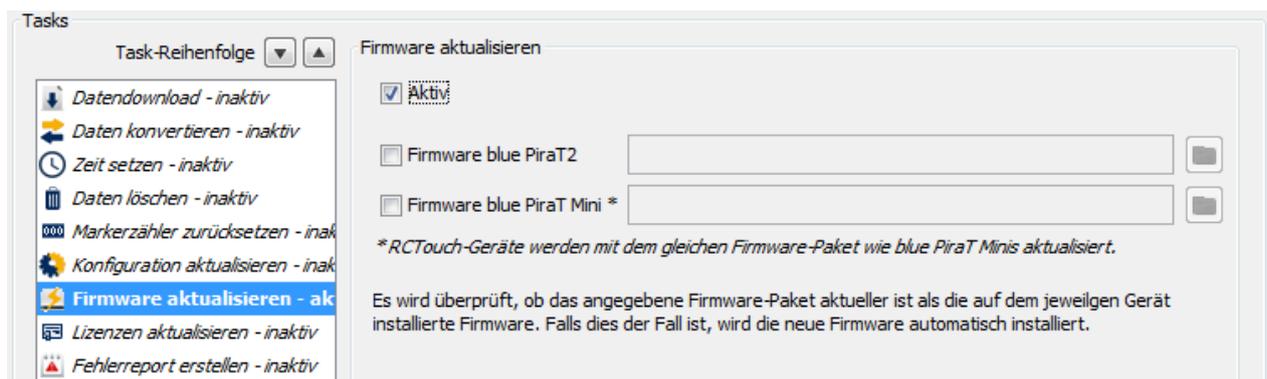
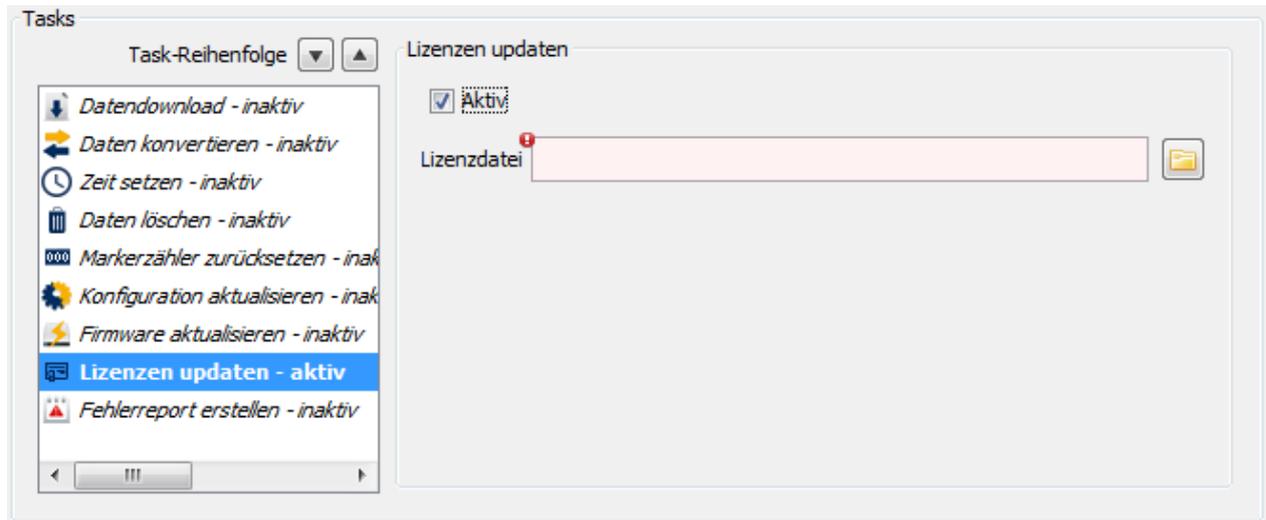


Abbildung 6.14: Task: Firmware aktualisieren

Beim Task **[Firmware aktualisieren]** kann zunächst ausgewählt werden, welche Gerätegruppe aktualisiert werden soll, im zweiten Schritt muss hier die gewünschte Firmware hinterlegt werden.

Bitte beachten Sie, dass die Firmware für einen **blue PiraT Remote** oder eine **Remote Control Touch** identisch mit der Firmware für den **blue PiraT Mini** ist.

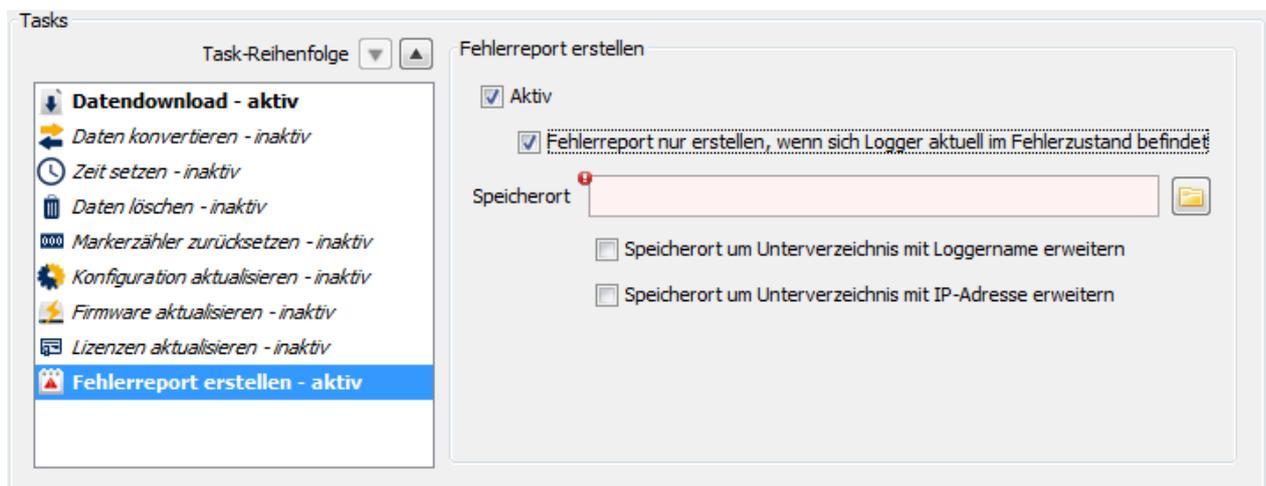
## 6.8 Lizenzen updaten



**Abbildung 6.15: Task: Lizenzen updaten**

Wenn für eine bestimmte Gruppe ein Lizenzfile für diese Gruppe vorliegt, kann ein Update der Lizenzen auch über den Terminal-Modus erfolgen. Dies kann nach Aktivierung des Tasks hinterlegt werden und wird dann auf alle erkannten Logger, auf die die Lizenz passt, aufgespielt.

## 6.9 Fehlerreport erstellen



**Abbildung 6.16: Task: Fehlerreport erstellen**

Von den erkannten Loggern kann automatisch ein Fehlerreport gezogen werden. Es kann eingestellt werden, dass dieser nur generiert wird, wenn der Logger im Fehlerzustand ist. Zusätzlich zum Basis-Verzeichnis kann ein Unterverzeichnis mit dem Loggernamen und/oder der IP Adresse des Loggers erstellt werden.

## 6.10 Task-Reihenfolge

Die Reihenfolge der konfigurierten Tasks kann über die Schaltflächen **[Task-Reihenfolge]** eingestellt werden. Nachdem ein Task markiert wurde, kann er an die gewünschte Stelle verschoben werden.

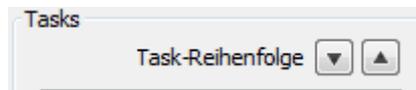


Abbildung 6.17: Einstellen der Task-Reihenfolge

## 6.11 Abspeichern der Gruppe

Sind alle gewünschten Einstellungen vorgenommen, kann die Gruppe über die Schaltfläche **[OK]** unten rechts gespeichert werden.

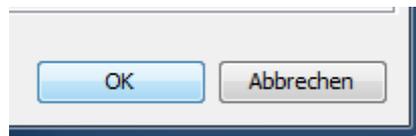


Abbildung 6.18: Abspeichern der Gruppe

### Hinweis:

**Solange in einem der aktiven Tasks ein Fehler angezeigt wird, kann die Gruppe nicht gespeichert werden!**

## 6.12 Verwalten von Gruppen

Wenn eine Gruppe gespeichert wurde, kann sie über die Schaltfläche **[Gruppe duplizieren]** kopiert werden, um eine weitere Gruppe mit ähnlichen Einstellungen oder anderen Teilnehmern zu erstellen.

Gruppen, die nicht mehr benötigt werden, können über **[Gruppe entfernen]** gelöscht werden.

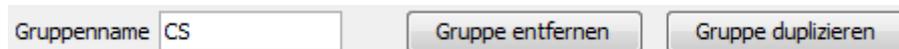


Abbildung 6.19: Gruppenverwaltung

Um eine komplett neue Gruppe zu erstellen, kann über das **[ + ]** neben der letzten Gruppe ein weiterer Tab für eine neue Gruppe geöffnet werden.

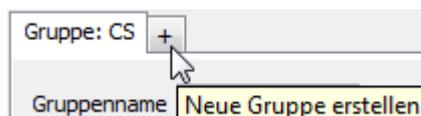


Abbildung 6.20: Neue Gruppe erstellen

## 7 Starten des Terminals

Nach dem Abspeichern der Gruppe, schließt sich das Fenster mit den Einstellungen und der Benutzer ist im Terminalfenster.

Oben rechts befindet sich immer eine Verlinkung zum aktuellen **Handbuch**.

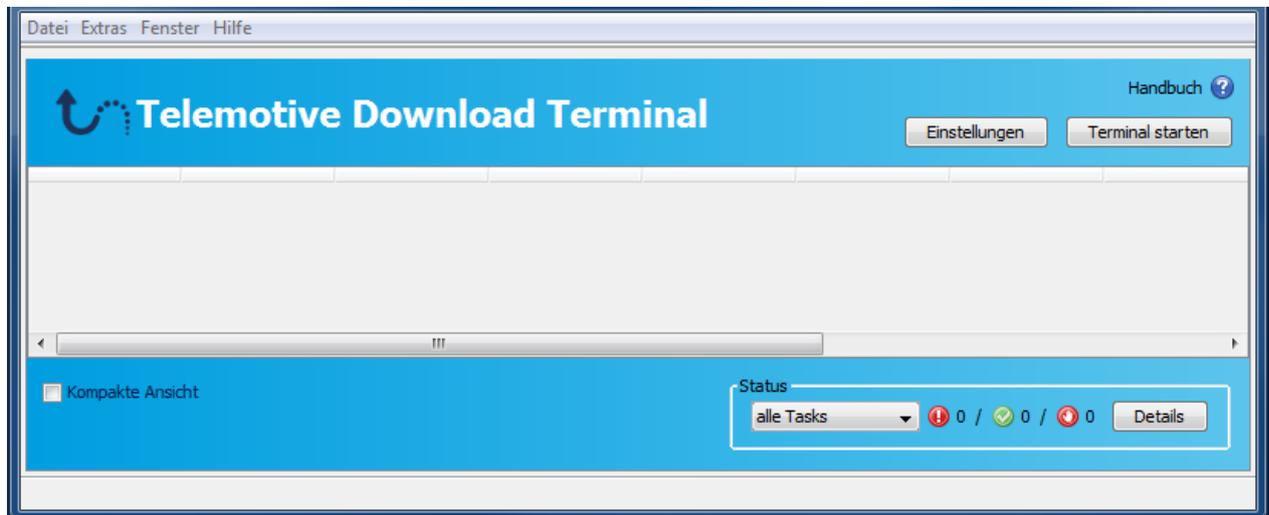
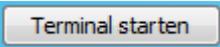


Abbildung 7.1: Das Terminalfenster

Über die Schaltfläche  wird das Terminal gestartet und wartet dann darauf, dass es Geräte im Netzwerk findet, die die Lizenz für das **Telemotive Download Terminal** installiert haben.

**Geräte ohne diese Lizenz werden im Telemotive Download Terminal nicht erkannt!**

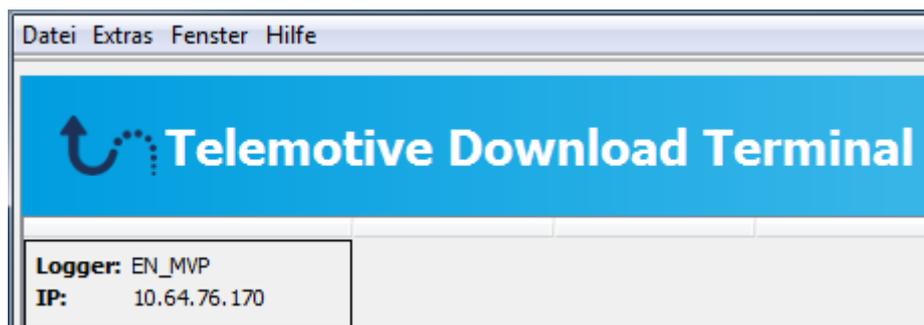


Abbildung 7.2: Erkannte Geräte ohne Gruppe

Werden Geräte erkannt, die keiner Gruppe zugeordnet wurden, werden diese mit aufgelistet und bleiben grau hinterlegt. In der Beschreibung der erkannten Logger werden folgende Angaben angezeigt:

- Loggername
- IP-Adresse
- Seriennummer
- Gruppe
- Ein Hinweis, wenn das Gerät blockiert ist

**Logger:** CS-bP-2\_M150  
**IP:** 192.168.0.233  
**S/N:** 1002572  
**Gruppe:** Nicht definiert

**Abbildung 7.3: Geräteinformationen im Telemotive Download Terminal**

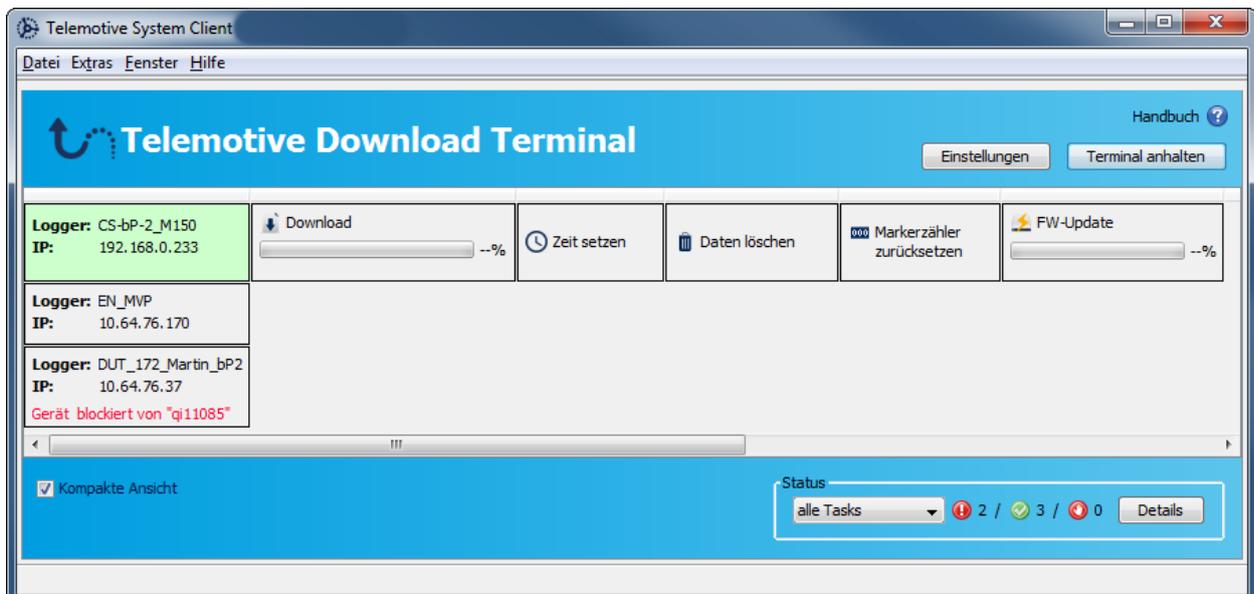
Wenn zu viele Geräte in der Liste sind, kann die Anzeige auf **[Kompakte Ansicht]** umgestellt werden. Dann werden nur noch der Gerätename und die IP-Adresse angezeigt:

**Logger:** CS-bP-2\_M150  
**IP:** 192.168.0.233

**Abbildung 7.4: Geräteinformationen in der kompakten Ansicht**

Sobald Geräte erkannt werden, werden ihre Daten mit den Gruppen abgeglichen und wenn das Gerät zu einer Gruppe zugeordnet wird, beginnt das Terminal automatisch mit der Abarbeitung der für diese Gruppe konfigurierten Tasks.

Zunächst wird das Gerät, welches erkannt wird, grün hinterlegt und die abzuarbeitenden Tasks werden der Reihenfolge nach aufgelistet.



**Abbildung 7.5: Erkanntes Gerät einer Gruppe**

Die Abarbeitung der verschiedenen Tasks wird Schritt für Schritt angezeigt, ein erledigter Task wird grün hinterlegt.



**Abbildung 7.6: Die Abarbeitung eines Tasks**

Treten Fehler bei der Bearbeitung auf, oder wird ein Schritt abgebrochen, wird dieser rot hinterlegt, um Fehler auf den ersten Blick zu erkennen.



**Abbildung 7.7: Ein Fehler bei der Bearbeitung**

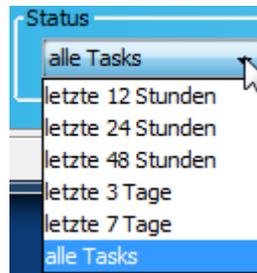
Zusätzlich werden abgearbeitete Tasks unten rechts in der Statusanzeige mit einem Zähler festgehalten und aufgelistet:

-  Fehlgeschlagene Tasks
-  Erfolgreiche Tasks
-  Verhinderte Tasks

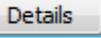


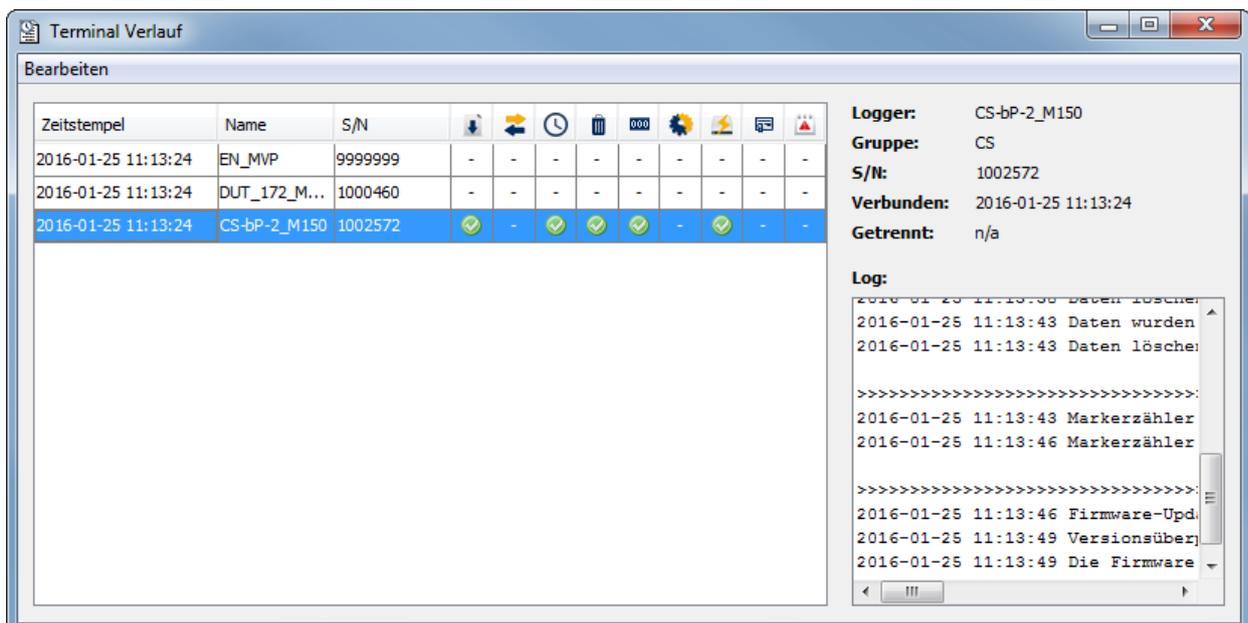
**Abbildung 7.8: Die Statusanzeige**

Die Statusanzeige kann zeitlich gefiltert werden. Hier stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:



**Abbildung 7.9: Filterung der Statusanzeige**

Über die Schaltfläche  kann eine ausführliche Auswertung, der **[Terminal Verlauf]**, geöffnet werden. Dieser ist in 2 Teile unterteilt. Auf der linken Seite ist eine tabellarische Übersicht der erkannten Geräte und abgearbeiteten Tasks. Markiert man dort ein Gerät, werden auf der rechten Seite des Fensters die Details zu dem Gerät sowie die dazugehörigen Logs aufgelistet.



**Abbildung 7.10: Der Terminal Verlauf**



## 8 Abkürzungen

Kürzel / abbreviation	Bedeutung / meaning
<b>blue PiraT</b>	<b>P</b> rocessing <b>I</b> nformation <b>R</b> ecording <b>A</b> nalyzing <b>T</b> ool
<b>bP</b>	<b>blue PiraT</b>
<b>bP2</b>	<b>blue PiraT2</b>
<b>bP2 5E</b>	<b>blue PiraT2 5E</b>
<b>bPMini</b>	<b>blue PiraT Mini</b>
<b>RC Touch</b>	<b>R</b> emote <b>C</b> ontrol <b>T</b> ouch
<b>bP Remote</b>	<b>blue PiraT Remote</b>
<b>A2L</b>	<b>A</b> SAM <b>M</b> CD-2 <b>M</b> C <b>L</b> anguage
<b>AE</b>	<b>A</b> utomotive <b>E</b> lectronics
<b>ACK</b>	<b>A</b> CKnowledged
<b>CAN</b>	<b>C</b> ontroller <b>A</b> rea <b>N</b> etwork
<b>CCP</b>	<b>C</b> AN <b>C</b> alibration <b>P</b> rotocol
<b>CF</b>	<b>C</b> ompact <b>F</b> lash
<b>CRO</b>	<b>C</b> ommand <b>R</b> eceive <b>O</b> bject
<b>DAQ</b>	<b>D</b> ata <b>A</b> cquisition
<b>DTO</b>	<b>D</b> ata <b>T</b> ransmission <b>O</b> bject
<b>ECL</b>	<b>E</b> lectrical <b>C</b> ontrol <b>L</b> ine
<b>ECU</b>	<b>E</b> lectronic <b>C</b> ontrol <b>U</b> nit
<b>FIBEX</b>	<b>F</b> ield <b>B</b> us <b>E</b> xchange <b>F</b> ormat
<b>FW</b>	<b>F</b> irmware
<b>GMT</b>	<b>G</b> reenwich <b>M</b> ean <b>T</b> ime
<b>INCA</b>	<b>I</b> NTEgrated <b>C</b> alibration and <b>A</b> pplication <b>T</b> ool
<b>LAN</b>	<b>L</b> ocal <b>A</b> rea <b>N</b> etwork = Netzwerk
<b>LIN</b>	<b>L</b> ocal <b>I</b> nterconnect <b>N</b> etwork
<b>MAC</b>	<b>M</b> edia <b>A</b> ccess <b>C</b> ontrol
<b>MCD</b>	<b>M</b> easure <b>C</b> alibrate <b>D</b> iagnose
<b>MDX</b>	<b>M</b> eta <b>D</b> ata <b>E</b> Xchange <b>F</b> ormat
<b>MEP</b>	<b>M</b> OST <b>E</b> thernet <b>P</b> acket
<b>MOST</b>	<b>M</b> edia <b>O</b> riented <b>S</b> ystems <b>T</b> ransport ( <a href="http://www.mostnet.de">www.mostnet.de</a> )
<b>ODT</b>	<b>O</b> bject <b>D</b> escriptor <b>T</b> able
<b>ODX</b>	<b>O</b> pen <b>D</b> ata <b>E</b> Xchange
<b>OEM</b>	<b>O</b> riginal <b>E</b> quipment <b>M</b> anufacturer

<b>PHY</b>	<b>PHY</b> sical Bus Connect
<b>PW</b>	<b>Pass</b> wort
<b>RX</b>	<b>Re</b> ceiver Data
<b>SD</b>	<b>Secure Digital</b>
<b>SFTP</b>	<b>Secure File Transfer Protocol</b>
<b>SHA</b>	<b>Secure Hash</b>
<b>SSL</b>	<b>Secure Sockets Layer</b>
<b>TCP/IP</b>	<b>Transmission Control Protocol/Internet Protocol</b>
<b>TLS</b>	<b>Transport Layer Security</b>
<b>TMP</b>	<b>Telemotive Packetformat</b>
<b>TSL</b>	<b>Telemotive System Link</b>
<b>UDP</b>	<b>User Datagram Protocol</b>
<b>USB</b>	<b>Universal Serial Bus</b>
<b>UTC</b>	<b>Universal Time, Coordinated</b>
<b>Wi-Fi</b>	<b>Wireless Fidelity</b>
<b>WLAN</b>	<b>Wireless Local Area Network</b>
<b>XCP</b>	<b>Universal Measurement and Calibration Protocol</b>

**Tabelle 8.1: Abkürzungen**

[Index](#)

## 9 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 4.1: Verlinkung der Handbücher im Client.....	7
Abbildung 5.1: Starten des Telemotive Download Terminal.....	8
Abbildung 5.2: Hinweis zum Schließen geöffneter Tabs.....	8
Abbildung 5.3: Der erste Start des Telemotive Download Terminal.....	8
Abbildung 5.4: Einstellungen für das Telemotive Download Terminal.....	9
Abbildung 5.5: Die Erstellung einer Gruppe.....	9
Abbildung 5.6: Zuordnung der Teilnehmer.....	10
Abbildung 5.7: Teilnehmer: Default.....	10
Abbildung 5.8: Teilnehmer: Festgelegt nach Name.....	11
Abbildung 5.9: Teilnehmer: Festgelegt nach S/N.....	11
Abbildung 5.10: Hinweis für Logger in einem TSL-Verbund.....	12
Abbildung 5.11: Hinzufügen eines TSL-Verbundes.....	12
Abbildung 5.12: Ein eingetragener TSL-Verbund.....	12
Abbildung 5.13: Teilnehmer: Festgelegt nach IP.....	13
Abbildung 5.14: IP-Einstellungen ändern.....	14
Abbildung 6.1: Die Task-Liste.....	15
Abbildung 6.2: Task: Datendownload.....	16
Abbildung 6.3: Konfigurationshinweis in den Einstellungen.....	16
Abbildung 6.4: Konfigurationshinweis in der Fußzeile.....	16
Abbildung 6.5: Task: Daten konvertieren.....	18
Abbildung 6.6: Warnung bei deaktiviertem Datendownload.....	18
Abbildung 6.7: Mögliche Kanäle.....	19
Abbildung 6.8: Kanalauswahl.....	19
Abbildung 6.9: Farb-ID.....	20
Abbildung 6.10: Task: Zeit setzen.....	20
Abbildung 6.11: Task: Daten löschen.....	21
Abbildung 6.12: Task: Markerzähler zurücksetzen.....	21
Abbildung 6.13: Task: Konfiguration aktualisieren.....	22
Abbildung 6.14: Task: Firmware aktualisieren.....	22
Abbildung 6.15: Task: Lizenzen updaten.....	23
Abbildung 6.16: Task: Fehlerreport erstellen.....	23
Abbildung 6.17: Einstellen der Task-Reihenfolge.....	24
Abbildung 6.18: Abspeichern der Gruppe.....	24
Abbildung 6.19: Gruppenverwaltung.....	24
Abbildung 6.20: Neue Gruppe erstellen.....	24
Abbildung 7.1: Das Terminalfenster.....	25
Abbildung 7.2: Erkannte Geräte ohne Gruppe.....	25
Abbildung 7.3: Geräteinformationen im Telemotive Download Terminal.....	26
Abbildung 7.4: Geräteinformationen in der kompakten Ansicht.....	26
Abbildung 7.5: Erkanntes Gerät einer Gruppe.....	26
Abbildung 7.6: Die Abarbeitung eines Tasks.....	27
Abbildung 7.7: Ein Fehler bei der Bearbeitung.....	27
Abbildung 7.8: Die Statusanzeige.....	28
Abbildung 7.9: Filterung der Statusanzeige.....	28
Abbildung 7.10: Der Terminal Verlauf.....	28
Abbildung 7.11: Die Logansicht im Terminal Verlauf.....	29
Abbildung 7.12: Löschen des Terminal Verlaufs.....	29

[Index](#)

## 10 Tabellenverzeichnis

Tabelle 8.1: Abkürzungen.....	31
-------------------------------	----

[Index](#)

## 11 Kontakt



Telemotive AG

Büro München  
Frankfurter Ring 115a  
80807 München

Tel.: +49 89 357186-0  
Fax.: +49 89 357186-520  
E-Mail: [info@telemotive.de](mailto:info@telemotive.de)  
Web: [www.telemotive.de](http://www.telemotive.de)

Vertrieb  
Tel.: +49 89 357186-550  
Fax.: +49 89 357186-520  
E-Mail: [sales@telemotive.de](mailto:sales@telemotive.de)

Support  
Tel.: +49 89 357186-518  
E-Mail: [produktsupport@telemotive.de](mailto:produktsupport@telemotive.de)  
ServiceCenter: <https://sc.telemotive.de/bluepirat>